

Need me here

by G. Smith

1

You might disagree
Cause it wouldn't be nice and polite if you didn't
No nice place to be
I don't wanna be you

But that's just the point
I don't wanna be nice and polite when there's no reason
You praise and anoint
But you don't think it through

You smile to my face
But keep talking behind my back as soon as I'm leaving
I fell in disgrace
But I think that's okay

You might disagree
You can't tell me you hate me because that would be awkward
Keep smiling at me
But I won't have it your way

REF

You despise my kind
For the truths we find
You can't handle me
You turn your backs on me
But it's so clear to see
You're still watching me
And my actions will never be alright
So you can hide the truth from everyone else
But you can't hide your fear
I know you need me here
So you don't have to deal with yourselves

2

You think you're polite
You would lose your self-respect if you weren't
It wouldn't be right
And the neighbors would know

Respect must be earned
Where's the point in politeness if you never mean it?
Judgment must be learned
That's a long way to go

You smile every day
But I know that you're moaning at home in the evenings
You donate and you pray
But you don't know how to give



The real G. Smith

www.therealgsmith.com

You think you're polite
 But politeness is more than the things that they taught you
 You can't get it right
 But pretend that you do

REF

You despise my kind
 For the truths we find
 You can't handle me
 You turn your backs on me
 But it's so clear to see
 You're still watching me
 And my actions will never be alright
 So you can hide the truth from everyone else
 But you can't hide your fear
 I know you need me here
 So you don't have to deal with yourselves

3

I'm a child of God
 But no father could love all those children, now can he?
 Some of us are odd
 They may have to be tamed

If you were like me
 You could tell me the truth and we could end our conflict
 An odd place to be
 Both a boon and a bane

SPOKEN GERMAN PART

Ihr glaubt, ihr braucht mich hier als Sündenbock, weil vieles dadurch leichter wird
 Dass ihr mich braucht, das stimmt – jedoch habt ihr euch beim „Warum“ geirrt
 Für euch bin ich ein Schandfleck, ohne Werte und Moral
 Doch ich behaupte, meine Werte toppen eure allemal

Ich respektiere eine Frau auch dann, wenn ich ihr Unterwäsche schenk
 Und ich glaub es ist okay, wenn ich beim Sex an Paris Hilton denk
 Das was ich tu nennt sich Vertrauen und ich weiß, das ist euch fremd
 Ihr seid im Herzen so versaut doch seid im Alltag so verklemmt

Was ihr nicht kennt, könnt ihr nicht ausstehn, nur weil ihr es nicht versteht
 Weil es euch Angst macht, wenn ein anderer völlig andre Wege geht
 Ihr seid verbohrt, ihr seid vernagelt mit dem Brett vor eurem Kopf
 Und ihr werft alle, die nicht ihr sind, prinzipiell in einen Topf

Ihr seid vernarrt und arrogant, ihr predigt, was ihr gar nicht kennt
 Redet von Werten, die ihr voller Hochmut euer Eigen nennt
 Ihr seid so fromm und religiös nur weil ihr sonntags früh zur Mette kriecht
 Ihr suhlt euch so im Eigenlob, dass ichs zuhaus im Bett noch riech



The real G. Smith

www.therealgsmith.com

Ich hab genug von Höflichkeit; das Wort ist nichts als Schall und Rauch
 Und würdet ihr euch hinterfragen, wärt ihr dieser Meinung auch
 Unhöflichkeit, das heißt verletzen, das heißt andre ignorieren
 Das heißt den Diskurs vermeiden, hinterm Rücken intrigieren

Das heißt von andren schlecht zu sprechen, wenn sie es nicht hören können
 Und wenn sie dann da sind, ihnen nur ein falsches Lächeln gönnen
 Das heißt, andre zu belügen, zu verleugnen und verschmähen
 Wenn ihr Unhöflichkeit nicht mögt, wie könnt ihr dann in den Spiegel sehn?

Die Jugend ist so unverschämt? Ich seh das als Lob!
 Bevor ich mich für etwas schäme, bin ich lieber manchmal grob
 Ihr fürchtet euch vor Neuerungen, Fortschritt und vor Terroristen
 Doch was dem Volk noch viel mehr schadet, sind so manche Pensionisten

Alles Alte war so gut und die Vergangenheit so schön
 Schaut euch doch die Geschichte an – ich kann da nichts als Elend sehn
 Intoleranz, Homophobie – Und ihr wollt Gottes Kinder sein?
 Wenn euch ein Licht aufgeht, dann ist's bestimmt kein Heiligenschein!

Ich bin nicht hier um zu schweigen und bin nicht hier um zu schrein
 Was ihr woanders tut, das lass ich ganz alleine eure Sache sein
 Nur weigere ich mich, eure Scharade mitzuspieln
 Ich bin ein eigener Mensch, und der folgt eigenen Zielen

Wenn andre anderes denken, dann hab ich damit kein Problem
 Nur solln die andern dann gefälligst ihre eignen Wege gehn
 Und mich in Ruhe lassen
 Ihr könnt mich ruhig hassen

Mir ist es lieber, wenn ich weiß, dass ich bei andren ausgeschissen hab
 Es ist okay, wenn ich die Harmonie auf dem Gewissen hab
 Man muss mich nicht lieben – die meisten sind mir egal
 Doch die, die mich respektieren, die respektier auch ich auf jeden Fall

Mir gehts bestimmt nicht darum, dass ich jedermannes Buhmann bin
 Aus Trotz zu rebellieren, das macht für mich nicht den geringsten Sinn
 Mir gehts darum, zu denken, und Gedanken auszusprechen
 Das Leben selber zu lenken und aus Schranken auszubrechen

Ihr wollt doch auch diesen Weg – doch ihr könnt ihn niemals leben
 Denn ihr habt immer nur gelernt, an Traditionen festzukleben.
 Ihr werdet euch nicht hinterfragen, wens nicht andre für euch tun
 Ich seh das nicht als meine Pflicht, doch trotzdem werde ich nicht ruhn

Ihr seid verlor'n, ihr seid versunken, in einen dunklen Sumpf getaucht
 Ich reich euch meine Hand vom Ufer - und deshalb werd ich hier gebraucht



© 2009-07-19 - 2012-10-27
 Words & Music: G. Smith
www.therealgsmith.com
www.facebook.com/therealgsmith
www.youtube.com/therealgsmith
www.twitter.com/therealgsmith

The real G. Smith

www.therealgsmith.com